

ISO 45001:2018 veröffentlicht **Neue Norm im Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement löst OHSAS 18001 ab**

Am 12. März 2018 ist die neue ISO 45001:2018 zunächst in englischer Fassung veröffentlicht und gleichzeitig die BS OHSAS 18001:2007 zurückgezogen worden. Das Erscheinungsdatum der deutschsprachigen DIN ISO 45001:2018 wird bis zu drei Monate später sein.

Welche Aspekte müssen bei der Zertifizierung berücksichtigt werden?

- **Frist zur Umstellung:** Die **Übergangsfrist** zur Umstellung auf die neue Norm endet **drei Jahre nach der Veröffentlichung**, d.h. innerhalb dieser Zeit müssen alle zertifizierten Organisationen von der BS OHSAS 18001 auf die ISO 45001 umgestellt haben. Ausnahmen sind möglich, wenn der Gesetzgeber eines Landes entsprechende Anforderungen stellt.
- **Zertifikatslaufzeit: Zertifikate**, die während der Übergangsfrist noch auf bisheriger Normgrundlage ausgestellt werden, laufen zum **Ende der Übergangsfrist am 11.03.2021** aus. Das kann für Betriebe, die spät auf die neue Normgrundlage umstellen bedeuten, dass Zertifikate mit einer deutlich geringeren Laufzeit als drei Jahre ausgestellt werden.
- **Audit-Aufwand bei Umstellung:** Die Umstellung auf die neue Norm bringt einen **zusätzlichen Audit-Aufwand** mit sich. Im Rahmen von Überwachungs-, Re-Zertifizierungs- oder Sonder-Audits wird die Auditzeit vor Ort um **mindestens 1 Tag** erhöht werden, bei größeren oder risikoreichen Organisationen wird der Aufwand höher sein. Dieser Zusatzaufwand fällt an, wenn die Zertifizierungsstelle nicht gewechselt wird. Wird die Umstellung von einer neuen Zertifizierungsstelle vollzogen, kann dieses nur im Rahmen einer Erst-Zertifizierung erfolgen.
- **Vorbereitungen zur Umstellung:** Zur Einführung der ISO 45001 sind von der bisher nach OHSAS zertifizierten Organisation bestimmte Vorbereitungen zu treffen. Diese sind bspw. Erstellung eines Implementierungsplans, Identifikation der Unterschiede zwischen alter und neuer Norm, Sicherstellung der Kompetenzen der Personen und Aktualisierung des Managementsystems.

Quelle: DAkKS-Umstellungsanleitung für Akkreditierungen im Bereich ISO 45001:2018 , Stand: 12.03.2018

Damit Sie schon frühzeitig ihr Managementsystem auf die neuen Normanforderungen anpassen können, führen wir gerne mit Ihnen eine **GAP-Analyse** Ihres Managementsystems durch. Ziel der Analyse ist es, Ihnen die noch nicht geregelten Elemente der neuen ISO 45001:2018 aufzuzeigen. Somit können Sie die Umstellung der Zertifizierung auf den Weg bringen.

Was ändert sich inhaltlich an der ISO 45001:2018?

Wie auch die Standards für das Umwelt- und Qualitätsmanagement (ISO 14001:2015 und ISO 9001:2015) ist die ISO 45001 nach der sogenannten „High Level Structure“ gegliedert. Dies bietet insbesondere Unternehmen mit mehreren Zertifizierungen die Möglichkeit, ein integriertes Managementsystem aufzubauen.

Wichtige relevante Neuerungen sind unter anderem

- **Kontextanalyse:** die strategische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für das Unternehmen muss künftig stärker berücksichtigt werden.
- **Ausbau des risikobasierten Ansatzes:** wie bereits bei der Gefährdungsbeurteilung müssen **Risiken und Chancen** bei der Gestaltung des Managementsystems berücksichtigt werden.
- **Führung:** Die oberste Leitung muss eine führende Rolle im Arbeits- und Gesundheitsschutz einnehmen und nachweisen, dass sie sich aktiv am Arbeits- und Gesundheitsschutz beteiligt (**Rechenschaftspflicht**).
- **Ausgelagerte Prozesse:** Definition und Bewertung ausgelagerter Prozesse und Einbindung in das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem

Ausblick: In unserem nächsten Infobrief stellen wir Ihnen die zu erwartenden Änderungen durch die ISO 50001:2018 vor.